

Die Europäische Digitale Bibliothek

Die Bezeichnung digitale Bibliothek dient heute als Sammelbegriff für die Bestrebung maschinenlesbare Katalogdaten und Objektsurrogate (digitale Bilder, Hörproben, Texte, Videos etc.) von Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen über ein gemeinsames Internetportal zugänglich zu machen.

Die Europäische Kommission sieht seit Jahren die Notwendigkeit europäische Kultur- und Wissenschaftsmaterialien verstärkt zu digitalisieren und fördert die Entwicklung von **Datenverbänden**

Eingeleitet wurde die Initiative zur Umsetzung einer Europäischen Digitalen Bibliothek im Jahre 2005 mit einem gemeinsamen Brief von sechs Europäischen Staatschefs an die EU-Kommission, in dem sie die Schaffung einer virtuellen europäischen Bibliothek forderten. Im gleichen Jahr noch veröffentlichte die Kommission die Mitteilung „[i2010: Digitale Bibliotheken](#)“.

Mit dem Portal [EUROPEANA](#) wird die in der EU-Initiative i2010 geforderte Realisierung einer europäischen digitalen Bibliothek als „Gedächtnis Europas“ verwirklicht. Erstmals werden in Zusammenhang stehende kulturelle und wissenschaftliche Information aus unterschiedlichen Institutionen und Ländern gemeinsam auffindbar. Die Digitalisierung und Online-Bereitstellung der Materialien wird als wichtig für den Aufbau neuer Informationsdienstleistungen, vorallem in den Bereichen Bildung oder Tourismus angesehen.

Ziel ist es den Kreativitäts- und Kulturmarkt in Europa zu stärken. Die Mitgliedsländer sind aufgerufen Maßnahmen zur Digitalisierung von Kulturerbe- und Wissenschaftsdaten zu ergreifen. In den EU-Programme eContent *plus* und ICT PSP wurden gezielt Projekte zur Integration bestehender digitaler Daten in den EUROPEANA Verbund gefördert.

-

[FAQ der Europäischen Kommission zu Europeana](#)

[Powerpoint Präsentation Europeana vom 9.10.2008](#)

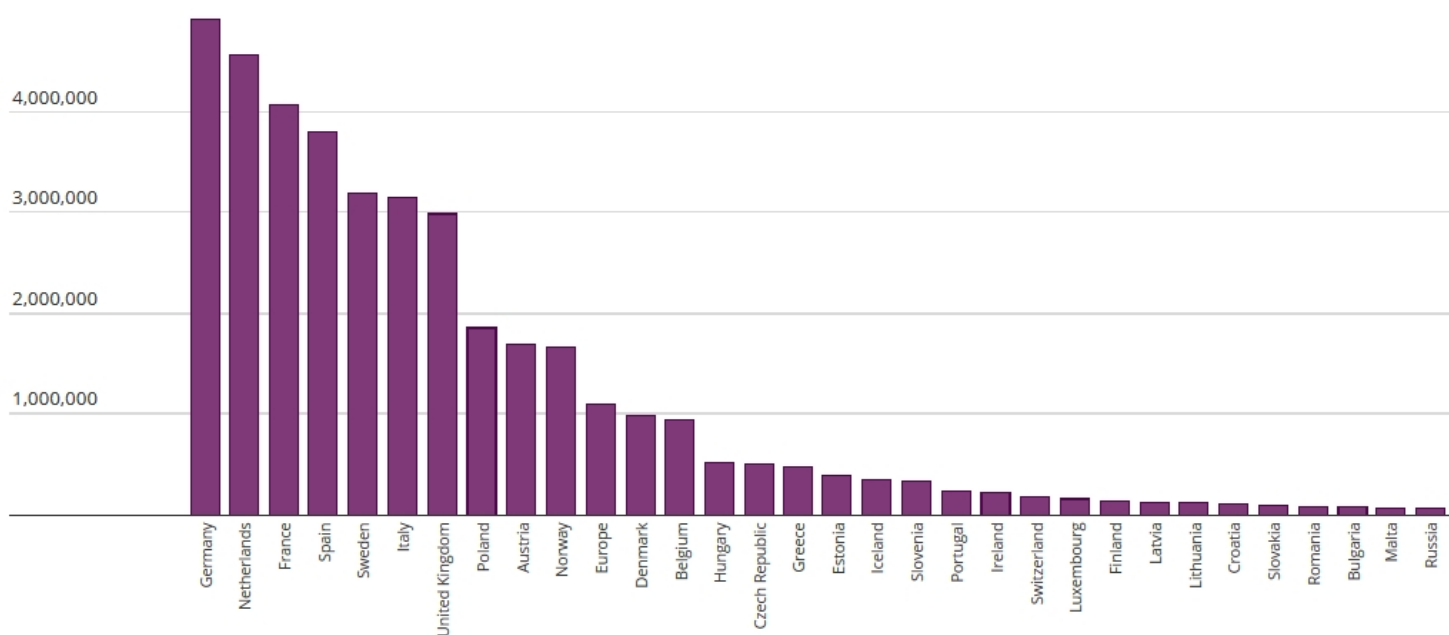
Zitat von http://ec.europa.eu/information_society/activities/digital_libraries/europeana/index_de.htm :

Was bedeutet „EUROPEANA“?

EUROPEANA ist das lateinische Wort für „europäisch“ und steht hier als Kurzform für „Bibliotheca Europeana“, die Europäische Bibliothek. Große Bibliotheken tragen oft lateinische Namen (z. B. Bibliotheca Alexandrina, Bibliotheca Bodleiana, Bibliotheca Gallica).

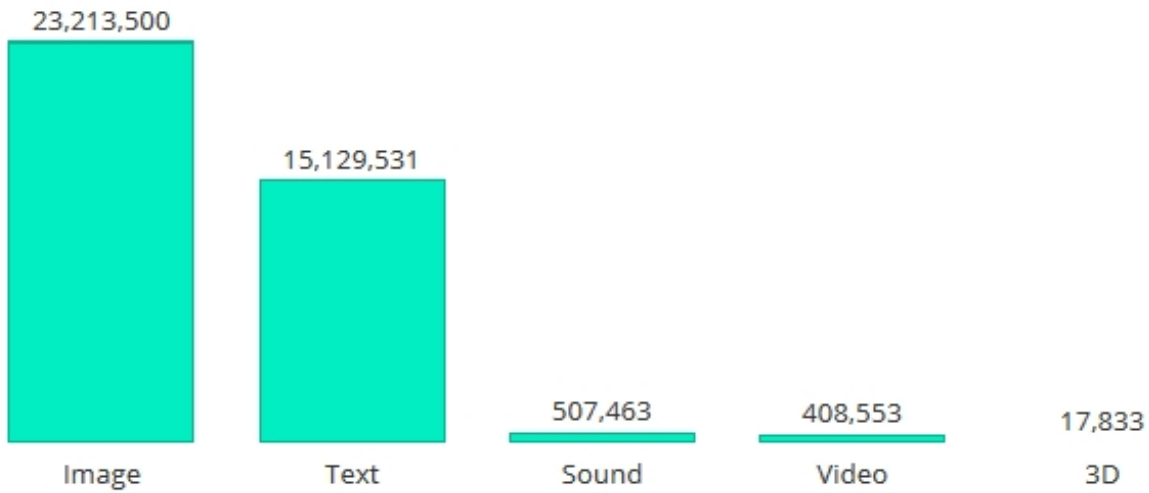
EUROPEANA bedeutet auch „europäische Dinge“ und verweist damit auf den reichhaltigen kulturellen Inhalt und die verschiedenen Medien (Bücher, Zeitungen, Musik, Filme und Karten), die zugänglich gemacht werden.

Anzahl der mit Europeana verlinkten digitalisierten Objekte pro Land (von 2012 bis 2015):



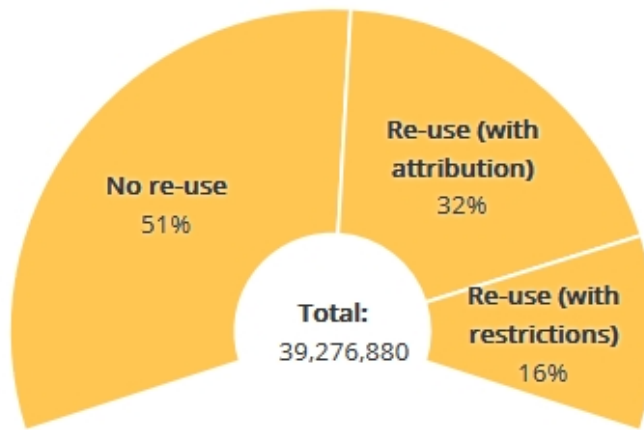
Items Per Country in Europeana: 2012-2015

Objektarten der digitalisierter Daten in Europeana (von 2012 bis 2015):



Breakdown of Item Types in Europeana: 2012-2015

Prozentform der Digitalisierten Daten in Europeana (von 2012 bis 2015):



Total Items in Europeana & Re-use Status: 2012-2015